



Thema der heutigen Predigt aus der Erweckungsgeschichte: "Der Segen des reinen Herzens."

Wahre Erweckung fängt mit persönlichem Gebet an:

Verwirrt und frustriert in Arbeit und Zeugnis als Christ, lag ich um fünf Uhr morgens in meinem Studierzimmer auf meinem Angesicht und betete. Die vergangenen 17 Jahre hatte ich in einer unfruchtbaren Wüste verbracht, aber an jenem Morgen lernte ich die wiederherstellende Kraft des Blutes Jesu Christi kennen. Während ich betete, erkannte ich, dass Gott für reine Hände und ein reines Herz Vorsorge getroffen hatte.

In einem gewissen geringen Masse muss die Erweckung auf Skye und später auf Lewis mit der Erfahrung jenes Morgens in Verbindung gebracht werden. Aber wie begann es? Was war es, dass mich in eine volle Erkenntnis der herrlichen Befreiung im Heiligen Geist hineinführte? Ich antworte mit einem Wort, eine Taufe von Gott. Ihr ging ein geistlicher Hunger voraus, ein Sehnen danach, dass Gott etwas tun würde.

Genau damit begann auch die Erweckung auf Lewis. Sie fing nicht dadurch an, dass ich Duncan Campbell dort hinging. Gott handelte mächtig, bevor ich jemals daran dachte, Lewis zu besuchen.

Wahre Erweckung fängt mit einzelnen erweckten Christen an:

Einer Anzahl Männer und zwei älteren Frauen auf der Insel wurde die verzweifelte Not ihrer Gemeinde bewusst. Als alles menschliche Bemühen versagt hatte, spürten sie, dass ihre einzige Hilfsquelle, die war, auf Gott zurückzugreifen. So traten sie in einen feierlichen Bund ein, nicht ruhen noch vom Gebet ablassen zu wollen, bis Gott "Jerusalem" / seine Gemeinde zu einem Lobpreis auf der Insel gemacht hätte.

Sehne ich mich nach so einem Lobpreis in unseren Ehen, Familien und unserer Gemeinde?

Gemäss dem mir vom Pastor der Gemeinde gegebenen Bericht hätte man Männer vorgefunden, die die ganze Nacht hindurch in dem Vertrauen warteten, dass Gott im Begriff war, seine Kraft zu offenbaren.



Man hätte drei Nächte pro Woche zwei ältere Schwestern auf ihrem Angesicht vor dem Torffeuer gesehen, wobei sie eine Verheissung – ich betone: eine einzige Verheissung – geltend machten:

"Ich will Wasser ausgiessen auf den, der durstig ist, und Fluten auf das trockene Land."

Sie erklärten, dies wäre eine Verheissung eines bündnishaltenden Gottes, der immer seinen Bundesverpflichtungen treu sein müsste.

So warteten sie, und die Monate vergingen, und nichts geschah. Dann las eines Morgens im Jahre 1949 ein junger Mann bei einer Zusammenkunft den bekannten Abschnitt aus PSALM 24:

"Wer wird auf den Berg des Herrn gehen? Oder wer wird an seiner heiligen Stätte stehen? Der reine Hände hat und ein reines Herz ... der wird den Segen vom Herrn empfangen." Auf seine betenden Gefährten blickend, sagte er auf Gälisch: "Brüder, es kommt mir einfach wie ein gefühlvoller Betrug vor, zu beten, wie wir beten, zu warten, wie wir hier warten, wenn wir selbst nicht in rechter Beziehung zu Gott stehen." Und dann betete er: "Sind meine Hände rein, ist mein Herz rein?"

Weiter kam er nicht. In jenem Moment kam auf die betenden Männer eine Erkenntnis Gottes, ein Bewusstsein seiner Gegenwart, das sie aus dem Bereich des Gewöhnlichen in den Bereich des Aussergewöhnlichen erhob. Drei von ihnen fielen gebrochen zu Boden. In einem Augenblick wussten sie, dass sie sich nun nicht im Bereich des Natürlichen, sondern auf der Ebene des Übernatürlichen bewegten. Die Erweckung war gekommen, und die Kraft, die in jener Scheune freigesetzt wurde, erschütterte die gesamte Gemeinde von Lewis.

Diese wenigen Männer und die zwei älteren Frauen entdeckten die tiefe Wahrheit, dass eine gottgesandte Erweckung immer mit Heiligkeit und wahrer neutestamentlicher Absonderung verbunden sein muss. Dass Heiligkeit jeden Teil ihres Wesens, Leib, Seele und Geist, kennzeichnen würde. Das war die Wahrheit, die von ihnen Besitz ergriff und die Leute bewegte. Es gab einen Hunger, einen Schrei nach Gnade:

"Ist mein Herz rein, sind meine Hände rein?"

Duncan Campbell schreibt: Erweckung ist: eine Gemeinschaft erfüllt von Gott. Das ist der Unterschied zwischen Erweckung und erfolgreicher Evangelisation. Gott ist in Seinem Handeln unter Menschen souverän,



und nicht eine neue Technik im Bereich der Evangelisation ist erforderlich, nicht ein neuer Zugang zur Wahrheit, nicht besseres Organisieren, sondern eine Taufe der Reinigung, die uns zu geeigneten Gefässen macht, die Gott gebrauchen kann.

Der zentrale und wichtigste Satz dieser Predigt heisst:

Diese Taufe der Reinigung, diese herrliche, mächtige und vollständige Befreiung kommt nicht durch irgendeine Anstrengung unsererseits zustande, sondern durch die übernatürliche Kraft des Heiligen Geistes.

Man kann sich zurecht fragen, was bedeutet eigentlich dieser Segen des reinen Herzens? Es ist ein anderer Begriff der Geistestaufe mit dem Schwergewicht der Reinigung von innen nach aussen. Der Heilige Geist, welcher unseren Geist erfüllt, zeigt uns die Notwendigkeit auf, dass auch Seele und Leib diese Reinigung nötig haben.

Duncan Campbell schreibt: Ich könnte euch gerade jetzt zu dem Dorf auf Lewis bringen, wo ein junger Mann diese grosse Entdeckung machte. Er war draussen auf den Hügeln und kämpfte mit der Verderbtheit seiner eigenen Natur. Er war seit sechs Monaten bekehrt und stellte sich die Frage: "Hat Christus nicht mehr bereit für mich?"

Habt ihr jemals so gefragt?

In jenem Augenblick sprach ein Schrift Vers zu ihm: **"... das Blut Jesu Christi, seines Sohnes, macht uns rein von aller Sünde."** Und in jenem Moment wurde der junge Mann aus seiner Position der Niederlage und Frustration herausgehoben, um von Gott ganz neu und tief berührt zu werden. Er erlebte buchstäblich eine gewaltige Taufe der Reinigung!

Ermutigende Abschlussworte: Von Duncan Campbell

Wir waren in einem Dorf, wo die Verhältnisse wirklich schwierig waren. Ein gewisser Teil der christlichen Gemeinschaft widerstand mit der Begründung, dass ich nicht die Wahrheit lehrte. Der Widerstand war so erfolgreich, dass nur sieben Personen aus diesen Kirchen sich den Zusammenkünften in der Pfarrkirche näherten. Am Ende eines Gottesdienstes sagte der Versammlungsleiter der Gemeinde, in der ich diente, zu mir: "Herr Campbell, wir treffen uns heute Abend im Bauernhaus; wir werden die Nacht im Gebet verbringen."

So trafen wir uns. Etwa dreissig von uns waren da, und das Gebet begann. Während die Stunden vergingen, fand ich mich selbst kämpfend und



nirgendwo weiterkommend. Nach Mitternacht wandte ich mich an einen jungen Mann und sagte: "Ich fühle mich von Gott geleitet, dich zu bitten, dass du betest." Dieser liebe Mann stand auf und sagte: "Herr, Du hast eine Verheissung gegeben, wirst Du sie erfüllen? **Du hast gesagt, Du würdest Wasser auf das Durstige und Fluten auf das trockene Land ausgiessen.** Wenn ich mein eigenes Herz kenne, weiss ich, wo ich stehe, und ich sage dir jetzt, dass ich durstig bin. Dann sagte er: "Herr, bevor ich mich hinsetze, möchte ich Dir sagen, dass Deine Ehre auf dem Spiel steht."

Glaubt es oder glaubt es nicht - und ihr könnt dies, falls ihr möchtet, nachprüfen - das Haus zitterte wie ein Blatt, das Geschirr klapperte auf der Anrichte, und ein Ältester, der neben mir stand, bemerkte: "Herr Campbell, ein Erdbeben." Ich sagte: "Ja" und erteilte unverzüglich den Segen. Wir gingen hinaus und fanden die Gemeinde wach mit einem Bewusstsein der Gegenwart Gottes. Männer und Frauen trugen Hocker und Stühle herbei und fragten: "Gibt es Platz für uns in der Kirche?"

Hauptpunkte dieser Predigt:

"Wer wird auf den Berg des Herrn gehen? Oder wer wird an seiner heiligen Stätte stehen? Der reine Hände hat und ein reines Herz ... der wird den Segen vom Herrn empfangen." Auf seine betenden Gefährten blickend, sagte er auf Gälisch: "Brüder, es kommt mir einfach wie ein gefühlvoller Betrug vor, zu beten, wie wir beten, zu warten, wie wir hier warten, wenn wir selbst nicht in rechter Beziehung zu Gott stehen." Und dann betete er: "Sind meine Hände rein, ist mein Herz rein?"

Weiter kam er nicht. In jenem Moment kam auf die betenden Männer eine Erkenntnis Gottes, ein Bewusstsein seiner Gegenwart, das sie aus dem Bereich des Gewöhnlichen in den Bereich des Außergewöhnlichen erhob. Drei von ihnen fielen gebrochen zu Boden. In einem Augenblick wussten sie, dass sie sich nun nicht im Bereich des Natürlichen, sondern auf der Ebene des Übernatürlichen bewegten. Die Erweckung war gekommen, und die Kraft, die in jener Scheune freigesetzt wurde, erschütterte die gesamte Gemeinde von Lewis.

Diese Taufe der Reinigung, diese herrliche, mächtige und vollständige Befreiung kommt nicht durch irgendeine Anstrengung unsererseits zustande, sondern durch die übernatürliche Kraft des Heiligen Geistes.



Wir sollen und können keine Erweckung nachmachen, aber wir dürfen die geistlichen Gesetze einer Erweckung, welche durch die ganze Erweckungsgeschichte hindurchgehen beachten und praktizieren.

Das Fundament bildet das ausharrende Gebet

Dann kommt die Bitte um die Taufe mit dem Heiligen Geiste mit der Bitte an Gott: Du hast gesagt, Du würdest Wasser auf das Durstige und Fluten auf das trockene Land ausgiessen.

Das kann auch ein anderer Bibelvers sein, der uns auf Herz gelegt wurde im Zusammenhang mit der Geistestaufe.

Und dann kommt dieser grosse Wunsch nach der Taufe der Reinigung:
Diese Taufe der Reinigung, diese herrliche, mächtige und vollständige Befreiung kommt nicht durch irgendeine Anstrengung unsererseits zustande, sondern durch die übernatürliche Kraft des Heiligen Geistes.

Gemeinsam singen wir jetzt das Lied "Reinige mein Herz".

Amen!